

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 9

Landeck, den 1. März 1952

7. Jahrgang

Rentieren sich Konzerte in Landeck?

Daß während der Faschingszeit in Landeck Konzerte mit Sängern, Instrumentalsolisten oder Klangkörpern kleinerer Zusammensetzung (Quartette usw.) vom Publikum nicht sonderlich gewünscht werden, nimmt nicht sehr wunder. Denn es ist eine ungünstige Zeit für meist besinnliche Stunden, die man für das Anhören und Genießen solcher Darbietungen unbedingt braucht, und dann macht man — sofern man überhaupt ausgehen will — mehr an heitere Tanzunterhaltungen. Aber nun hat ja die Fastenzeit begonnen, es wird nicht mehr getanzt und die im Fasching von ständiger Ebbe erfassten Geldbörsen könnten sich eigentlich wieder erholen. Man müßte daher meinen, daß nun die günstige Zeit für Konzerte angebrochen sei. Dem ist aber leider nicht so.

Man kann ohne weiteres verstehen, daß nicht jeder Gefallen an einem ernstem Konzert mit Sängerinnen, Solovorträgen von Geige, Klavier, Cello usw. findet, sondern lieber ein volkstümliches Konzert mit Blasmusikdarbietungen aufsucht oder Zithervorträge mit Tiroler Jodelliedern vorzieht. Und viele sagen sich, daß sie — wenn sie überhaupt ein klassisches Konzert hören wollen — dies im Radio viel bequemer haben können. Bis zu einem gewissen Grade stimmt das ja, wenn auch der für den richtigen Genuß solcher Darbietungen unerlässliche persönliche Kontakt zwischen Künstler und Zuhörer verloren geht. Aber eine Bezirksstadt wie Landeck, die doch nicht nur in geschäftlichem, sportlichem oder sonstigem Sinne, sondern auch in kultureller Hinsicht das Zentrum des Bezirkes bilden soll, dürfte im Jahre einmalige Male auch ein künstlerisches Konzert bieten müssen können. Und jetzt, da die an sich veranstaltungsarme Fastenzeit begonnen hat, wäre eigentlich doch der günstigste Zeitpunkt für solche Veranstaltungen. Doch weit gefehlt! Aber hören Sie, bitte, die einzelnen Gründe der Reihe nach (nachdem wir mit einem Fachmanne, der auf diesem Gebiete nicht nur in Landeck, sondern auch in anderen und größeren Städten genügend Erfahrung sammeln konnte, darüber gesprochen haben):

Als erstes kommt die Frage: „Wo, wie und wie teuer bekomme ich die Künstler her?“ Man kann nicht immer ein Konzert veranstalten, das jedes Jahr daselbe Programm aufweist; es muß also in der Programmgestaltung durch Heranziehung auswärtiger guter Kunstkräfte Abwechslung geboten werden. Das Programm selber soll doch ein gehobenes Niveau haben und für ein Konzert in Landeck weder zu schwer noch zu einfach sein. Mit einem Sänger allein kann man kaum ein Drittel des Programms bestreiten; ein prominenter Sänger singt in Landeck bei einem Konzert aber nicht unter 500 S Honorar! Unter den Orchestermusikern in Innsbruck gibt es verhältnismäßig wenige Konzertsolisten; auch hat die

Wahl eines solchen (Flöte) mit einem der herrlichsten Werke von Schubert für dieses Instrument hier zu wenig Verständnis gefunden, da zum richtigen Musikhören eben auch gewisse Voraussetzungen unerlässlich sind. Daher muß hier viel mit Virtuosität und weniger für die wahre Kunsttiefe musiziert werden. Gewinnt man nun einen geeigneten Künstler vom Orchester, so kann er meistens nicht gleich genau sagen, ob er an dem für das Konzert vorgesehenen Tage auch wirklich frei ist. Oder er weiß es ganz fix, aber ein zweiter oder dritter Mitwirkender können nicht genau zusagen, und mehrere Künstler unter einen Hut zu bringen, ist nicht leicht.

Um nun nicht allzu viel herumzuschreiben zu müssen, zieht man es vor, die zur Mitwirkung bestimmten Künstler in Innsbruck persönlich aufzusuchen, um alles zu besprechen (Termin, Programmpunkte usw.) und eventuell auch schon eine kleine Probe abzuhalten. Hier fährt man immer aber auf gut Glück los, denn es kann einem leicht passieren, daß man einen halben Tag lang zwischen Wohnung, Theater und anderen Orten hin- und hergondelt, bis man sie glücklich erreicht hat, wenn sie überhaupt da sind. Kommt immerhin etwas zustande, dann muß eine ganz flüchtige Verständigungsprobe, manchmal sogar auch für die schwersten Werke, genügen. War man nun zwecks Vorbereitung des Konzertes zwei bis drei Male in Innsbruck, was schon öfters vorgekommen ist, so kann erst mit der Arbeit in Landeck begonnen werden. Es beginnt die Nummerierung der Eintrittskarten oder, wie es im Hotel „Post“ war, die Überlegung, wieviele Sessel Platz haben und wo man sie hernimmt. Das Vereinshaus hatte sie immer in entgegenkommender Weise geliehen; wehe aber, wenn an dem Konzerttage im Vereinshaus selbst eine Veranstaltung war! Dann war alles umsonst.

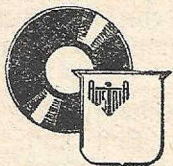
Nun die Saalfrage in Landeck. Früher fanden die meisten Konzerte im Saale des Hotels „Post“ statt, wo übrigens auch ein halbwegs geeignetes Klavier zur Verfügung stand. Der Vereinshaussaal hat außer einer schlechten Akustik auch keine Garderobe, was von vielen Konzertbesuchern, vor allem von Fremden, sehr unangenehm empfunden wird. Auch ist er — je nach Wahl des Programmes (und der zu erwartenden Zuhörer) — nicht für alle Veranstaltungen geeignet. Ein Saal in einem Gasthof läßt jene Stimmung, die für ein Konzert nötig ist, nicht immer aufkommen. Weiters gibt es kein geeignetes Klavier für Solospiel, das u. a. auch die Aufgabe hat, ein mit zu wenig auswärtigen Kräften besetztes Konzert zu strecken. Das einzige sonst verfügbare Klavier hat für eine große Technik einen zu harten Tiefgang und ist infolge seiner klanglichen Qualität nur mehr für Begleitungszwecke verwendbar, will man nicht

die dafür geschriebenen Werke in Miskredit bringen. Außerdem muß es in mühevoller Schwerarbeit von ungelerten Trägern zu jeder Veranstaltung hingeschleppt werden. Dann muß man auch den genauen Termin des Konzerts schon geraume Zeit vorher wissen, damit man den betreffenden Saal auch wirklich bekommt.

Die schwierigste Frage ist die finanzielle.

Während wir bereits fünf Lohn- und Preisabkommen hinter uns haben, erwartet man von den Preisen der Eintrittskarten die gleiche Höhe von früher (allerdings zahlt man bei Tanzunterhaltungen, ohne mit der Wimper zu zucken, sofort 10 Schilling pro Person!), während der Veranstalter Honorare im Verhältnis 120:500 zahlen soll. Daß man für die im Preis ebenfalls gestiegenen Plakate und gedruckten Programme kein Geld mehr übrig hat, ist leicht verständlich; diese gehören daher der „guten, alten“ Zeit an. Es sind ja noch andere Spezen zu bezahlen: Innsbruckfahrten, Postauslagen, Saalmiete, Reinigung, Trinkgelder, Honorare, Kriegsopferabgabe, Musikschutz-Abgabe u. a. Da für die gastierenden Künstler keine Zimmer gemietet werden können, ist der Veranstalter immer genötigt, sie auf eigene Kosten einzuladen. Und nun muß man richtig hinhören: Bei ausverkauften (!) Veranstaltungen im Hotel „Post“ war der Veranstalter trotzdem gezwungen, 120-150 S Defizit aus eigener Tasche zu bezahlen!

Abschließend möge die ganzen Schwierigkeiten ein anschauliches Beispiel beleuchten: Landeck hätte im vorigen Oktober in den Genuss eines Harmonikakonzerts, bestritten von einem Züricher und Innsbrucker Harmonika-Orchester, kommen sollen, und zwar im Anschluß an eine ähnliche Veranstaltung in Innsbruck. Doch scheiterte die ganze Frage am Saale in Innsbruck. Nun sind die Züricher aber für das ganze heutige Jahr vergeben, mit ihren ausgezeichneten Solisten dazu. Es käme nun das Innsbrucker Harmonikaorchester allein. Es wäre auch dies ein schönes Konzert. Nun aber: Wie 20 Personen unterbringen, denn der erste Zug nach Beendigung des Konzerts geht erst um 4 Uhr früh weg, und für so viele Leute Zimmer zu besorgen, kommt zu teuer. Die Bahnfahrt und ein Abendessen muß man den Mitwirkenden sowieso bezahlen, aber die Kosten einschließlich Saalmiete und Abgaben sind schon über 1000.- S



SCHALLPLATTEN!

Marken PHILIPS und POLYDOR
bei

Radio R. Fimberger

angestiegen, ohne daß das Konzert überhaupt begonnen hat und die Mitwirkenden ein Honorar bekommen. An einem Nachmittage mit besseren Zugverbindungen das Konzert jetzt im Frühjahr abzuhalten, hängt wieder sehr vom Wetter ab. Vielleicht wird es in der Osterzeit möglich sein, ein Konzert mit Männerchor, Gesangs- und Instrumentalsolisten aus Landeck selbst zu veranstalten, doch ist es erst geplant und noch nicht fix abgeschlossen.

Wer diese Gründe nun alle reiflich überlegt, wird ohne weiteres zu der Erkenntnis kommen, daß ein gutes Konzert in Landeck abzuhalten, wirklich nicht leicht ist.

Dies alles muß man wissen, bevor man oft unüberlegte Klagen über Mangel an guten Konzerten in Landeck äußert.
H. W.

LASSEN SIE SICH ZEIT

bei der Wahl von Einrichtungen, denn die Freude soll lange währen. Den Wert entscheidet vor allem die Verarbeitung. Wenn Sie nach Ihrem Geschmack etwas mehr ausgeben müssen, erleichtert das die bequeme Teilzahlung. Die Zustellung der Möbel erfolgt mit eigenem Lieferauto und die Aufstellung durch Fachkräfte.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Notes Kreuz. Wochenbericht. Beim Skifahren ereigneten sich folgende Unfälle: Frau Dora Claus, Spik (Fußbruch), Schüler Hermann Zangerle, Feichten (Bruch des linken Oberschenkels), Schüler Franz Juen, Kappl (Oberschenkelbruch), Eisenbahner Erwin Schmalnauer, Grins (Knöchelbruch) und Frau Frieda Thöni, Landeck (Knieverletzung). Bei Arbeiten zuhause zog sich der 80-jährige Rentner Josef Kettenbacher in Ried einen Schenkelhalsbruch zu, während sich der B.B.-Pensionist Franz Strolz in Landeck beim gleichen Anlasse die linke Speiche brach. - Unter den 30 Ausfahrten dieser Woche sind ein Fall von Diphtherie, 4 freudige Ereignisse und ein „verdächtiger“ Blinddarm zu verzeichnen. Zweimal mußte der Rettungsdienst nach Innsbruck und einmal nach Natters ausfahren.

Frau Hedwig Pfeifer in Mathon hat der Bezirksstelle neuerlich eine größere Anzahl gebrauchter, aber noch sehr gut brauchbarer Kleidungsstücke gespendet, wofür ihr auch im Namen jener Armen gedankt wird, die damit beteiligt werden.

Das „Erste-Hilfe-Buch“ von Obermed.-Rat Dr. Ischamler ist soeben erschienen. Es ist ein wertvoller Behelf bei Unfällen aller Art und plötzlichen Erkrankungen. Trotz des umfangreichen Stoffes liegt hier eine kurze, leicht verständliche Darstellung der erforderlichen Hilfen vor, deren Aneignung durch 47 Bildtafeln unterstützt wird. Es sollte in keinem Haushalte fehlen, um zu verhindern, daß gegebenenfalls das Verkehrte gemacht wird! (Preis S 25.50, für Rotkreuzmitglieder S 22.50; Bestellungen bei der Bezirksstelle.)

In Landeck wurde geboren am 20. Feber ein Karl Anton dem B.B.-Beamten Karl Marth und der Margarethe geb. Graber, Herzog-Friedrichstraße 29. Es heirateten am 23. 2. der Mechaniker Alois Franz Hüttner, Bahnhofstraße 8, und die Strickerin Elisabeth Charlotte Burtcher, Andreas-Hoferstraße 2; der Photograph Kurt Wender aus St. Pölten und die Kindergärtnerin Gerda Bittermann aus St. Georgen (N.O.). Es starb am 21. 2. der B.B.-Pensionist Alois Fleckinger, Kreuzbühelgasse 15, 74 Jahre alt.

In Zams wurden geboren am 18. Feber ein Hubert dem Postangestellten David Fuchsberger und der Anna geb. Fröhlich, Landeck, Lögweg 19; am 20. 2. ein Josef dem Bauern Matthäus Pregonzer und der Judith geb. Kohler, Sif 47; eine Annemarie dem Gend.-Beamten Josef Federspiel und der Margarethe geb. Aigner, Pfunds 238.

Es starben am 25. 2. die Hausfrau Maria Schimpföfl geb. Kuprian, Prutz 100, 52 Jahre alt; der Landwirt Johann Witting, Zams 10, 66 Jahre alt.

Zamatrogas am Knödelörti

Wos stecht denn do vo Hochgallmigg
got heint im „Blattla“ z' löisa?
Do schaug i glei, wos in dem Nöst
öppa los ischt gwöisa.
Ei, mangsmol kannata miar schu o
da Leit öppas drzöihla;
miar mocha lei it olli Gschroa,
weil miar it prohla wölla.

Amol homer da Müatara
an Föschttog gmocht, an groaßa,
und geara hot olls gholfä do,
schian feis gwöst, hots ghoaßa.

St. Nikolaus, der heili Monn,
ischt mit Knecht Ruprecht köima
und hot gmohnt: „Os junge Leit
müakhet 's folga gwöhna!“
A Weihnachtsfeier homer o
am Goldene Sunnti gholta,
und geara sein sie köima oll,
dia Junga wia die Olta.
D' Schualkinder hoba Thiaten gspielt,
hoba o singa müaßa,
af uamol stecht's Christkindli do
und tuat ins oll begrüaßa.

Am voadera Sunnti, ober Bua,
do ischas röcht zuagonga,
der Schiklub hot an Föschttog ghött,
a Obfoht gmocht, a longa.
Mensch, döß ischt a Glachter gwöst,
viel Leit sein schauga gonga,
dia Fohrer hoba Bachla gschwitzt,
mia konn ma nit verlönga.
Und d' „Musi“ hot bam Ziel no gspielt
und Schnapsla hots do göiba,
dia hoba taugt, und ghoaßa hots:
„Der Schiklub, der söll löiba!“
Preise sein o schiane gwöst,
do könnets olle froga,
Buaba und Mander tian voll Stolz
da Goldschi af da Ischeapa troga.
Jo, inser Schiklub mocht si guat,
er braucht si nit z'scheniere,
und 's nächst Johr weard ma earcht no röcht
am Slalomhong „treniere“.

Jaß kint endli d' Fosnocht dron,
ma hot ins gheart und gsöicha;
netta Gwander homer ghött,
an Umzug ischt holt gwöisa.
Gspielt und gshallnet homer föscht,
dohuam will jo kuans bleiba,
olls will halfa bei dem Brauch,
da Wintergeist vertreibä.

A bisli öppas, söichats woll,
geits von ins döcht z'foga,
miar müaßa holt vom gonza Johr
olls af uan Hausa troga.
Am Polmatog ischt Gloggaweich
in' inserem Dearßla doba,
köimet lei, döt weards no schian,
dös könnets ins scho globa!

Felssturz in Landeck. Am Freitag abends ging am südlichen Ortsausgang von Landeck unterhalb des Schlosses, an derselben Stelle wie letztes Jahr, ein Felssturz nieder, der wahrscheinlich durch die letzten Witterungswechsel verursacht wurde. Die niedergegangenen Felsmassen in einem Ausmaße von etwa 7 m³ verlegten die Bundesstraße gänzlich; doch wurde diese in kurzer Zeit wieder für den Kraftfahrverkehr freigegeben. Personen wurden durch den Felssturz nicht verletzt.

Nach der Beschaffenheit des ganzen Felsens unter dem Landecker Schlosse ist zu vermuten, daß - infolge der nun stärker zu erwartenden Witterungswechsel zwischen Tag und Nacht - noch weitere Felsmassen größeren oder kleineren Ausmaßes sich loslösen und herunterkommen werden. Es wäre daher vielleicht nicht unzweckmäßig, diese Bruchstelle im Schlossfelsen so abzuräumen, daß jede Gefahr für Straßenbenützer endgültig beseitigt erscheint.

Stadtgemeindevamt Landeck

Schweinezählung. Am Montag, den 3. März 1952, findet die übliche vierteljährliche Schweinezählung statt, für die die bekannten Vorschriften gelten.

Fundaussweis: 1 Taschenuhr, 1 Kinderbrille, 1 Modenkopftuch, 1 Geldbetrag, 1 Einkaufsnetz, 1 P. Herren-Lederhandschuhe und mehrere Wollhandschuhe.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Die Tiroler Gebietskrankenkasse, Verwaltungsstelle Landeck, bleibt am Samstag, den 1. März 1952, wegen Übersiedlung geschlossen. Die Dienststelle wird von Bruggen (Arbeitsamt) in die Fischerstraße Nr. 40 verlegt. Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß für den Parteienverkehr die Dienststelle nur mehr vormittags in der Zeit von 8-12 Uhr geöffnet ist. Rimml

Jahresversammlung der Bau- und Holzarbeiter

Am Samstag, den 1. März 1952 findet um 3 Uhr nachmittags im Gasthof „Aufbaum“ in Perjen die Jahresversammlung der Ortsgruppe Landeck der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter statt, zu der alle Bau- und Holzarbeiter sowie alle Beschäftigten des Baunewerkes (Sägearbeiter, Tischler, Maler, Kaminkehrer usw.) hiemit eingeladen werden.

Tagesordnung: Bericht der Ortsgruppe Landeck (Berichterstatter Kollege Franz Ackermann), Referat von Landessekretär Grill aus Innsbruck, Diskussion und Allfälliges. Erwin Kaplja.

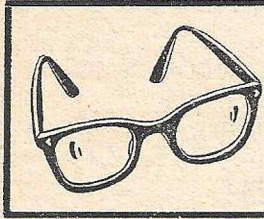
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Erolfa Landeck

Bitte beachten Sie die Beilage für das
Radio-Preiswettbewerb sowie die **Radio-Tauschaktion.**

Nähere Auskünfte und Unterlagen bei

RADIO LENFELD

Landeck



Eine Brille,

die nicht richtig sitzt, erfüllt nicht ihren Zweck. Jede Brille, auch Ihre Sonnenbrille, wird bei mir gratis korrekt angepaßt.

Optiker J. PLANGGER

Aufstellung der Schützenkompagnie Firsch

Am Sonntag, den 24. Februar fand vormittags im Gasthof „Post“ in Firsch eine Besprechung zwecks Aufstellung einer Schützenkompagnie statt, zu welcher eine schöne Anzahl Schützenfreunde sowie Schützenmajor Koilo aus Landeck erschienen waren. Den Vorsitz führte der Altschütz Fidel Schwazer. Auch BM. Geiger war anwesend und sprach sich sehr für die Wiederaufstellung der Schützenkompagnie aus, wie er auch die Hilfe seitens der Gemeinde zusagte. Bez. Mjt. Koilo gab einen beifällig aufgenommenen Überblick des organisatorischen Aufbaus und Zwecks der Tiroler Schützenkompagnien. Anschließend meldeten sich 32 Schützen einschließlich des Bürgermeisters zur Aufnahme als Mitglieder der Schützenkompagnie Firsch, und gleich darauf wurde die von den Versammelten verlangte offene Wahl der Funktionäre durchgeführt. Es wurden einstimmig gewählt: Zum Obmann Erich Erhart, zum Hauptmann Georg Köck, zum Schriftführer Hermann Schwazer und zum Kassier Roman Matt. Die Kompagnie beabsichtigt, schon bei der heutigen Fronleichnamspozzession auszurücken, was von allen freudig aufgenommen wurde.



Erfolgreicher Abschluß der Zamsener Sportwoche

In weiterer Folge des Programms der Jubiläums-Sportwoche des SV. Zams wurde am letzten Mittwoch abends der Nachtorlauf auf der Riefe abgewickelt. Die Beleuchtung ließ keinen Wunsch offen und die vielen Zuschauer waren restlos begeistert. Man kann sagen, das war ein einmaliges Leben und Treiben in der Riefe. Elf große Scheinwerfer beleuchteten die Piste, so daß jeder Fahrer ohne Behinderung sein Können unter Beweis stellen konnte (Vereinskameraden Rieder gebührt für die Erstellung der Anlage der Sonderdank des SV. Zams!). Eröffnet wurde der Torlauf durch 10 Fackelträger, denen dann um 8 Uhr die Konkurrenz selbst in 2 Durchgängen folgte. 5 Damen und 31 Herren befanden sich am Start; um 1/2 10 Uhr war der letzte Fahrer durchs Ziel gegangen. (Die Ergebnisse brachten wir bereits in unserer letzten Ausgabe. D. Red.)

Am Samstag kam ein weiterer Programmpunkt dran, nämlich das Jubiläums-Rodelrennen von der Trams nach Zams. 87 Konkurrenten stellten sich dem Starter, darunter auch ältere (62 jährige) und schwerere (bei 140 kg!) Herren. Punkt 3 Uhr wurde der erste Rodler auf die Strecke gelassen, der außer Konkurrenz mit Rennrodler die Zeit von 1,49,7 min. erreichte. Trotz der weichen Bahn wurden hervorragende Zeiten gefahren, denn die Bestzeit von Hermann Zangerle mit 2,11,7 min. muß erst noch unterboten werden! Besonders freudig wurde die zahlreich erschienene Damenwelt am Start begrüßt (13 Fahrerinnen). Nun die Ergebnisse:

Damen: 1. und Jubil.-Meisterin Hilde Raich 2,27,2 min., 2. Helene Grüner 2,32,7 — Jugend: 1. Johann Schöpf 2,31,7, 2. Johann Ladner 2,32,8 — Allgemeine Klasse: 1. und Jubil.-Meister Hermann Zangerl 2,11,7, 2. Magnus Hauser 2,13,8 3. Toni Zangerl 2,14,8 — Altersklasse I: 1. Walter Aigner 2,37,6, 2. Josef Zangerl 3,00,7, 3. Hans Graber sen. 3,32,8, 4. Alfons Wachter sen. 4,52 — Doppelsitzer: 1. Huber-Bouvier 2,29,8, 2. Wurzer-Mellmer 2,43,6 — Schüler: 1. Josef Maierhofer 2,55,8, 2. Hansjörg Wachter 2,56,2 — Schülerinnen: 1. Traudl Hechenblaickner 3,10,2, 2. Elfriede Vonstadl 3,22.

Der größte Erfolg der Jubiläums-Sportwoche war wohl das Kostümskirennen der Schuljugend. Gegen 1000 Zuschauer umsäumten die Torlaufstrecke, die außerdem noch von vielen kleinen Fähnchen flankiert war. Man muß es selbst gesehen haben, denn mit Worten kann man die Begeisterung und den Jubel der vielen Zuschauer gar nicht wiedergeben. Es war wirklich ein Festtag des weißen Sports; diese strahlenden Gesichter der Jugend und das Schmunzeln der Eltern befriedigten die Veranstalter über alle Erwartungen. Das große Interesse der Bevölkerung drückt sich am sinnfälligsten in der Zahl von 603 abgegebenen Stimmzetteln für die Prämierung der schönsten Masken aus! Weiters war es ein Beweis dafür, daß ein Verein nur durch die Jugend in seinem Bestehen gestärkt und gefestigt wird.

Ergebnisse des Torlaufes: Schüler I: 1. Wolfgang Ladner 18,2 sek., 2. Herwig Leimüller 19,6 — Schüler II - Unterstufe: 1. Manfred Streng 28,1, 2. Helmut Siegle 28,8; Oberstufe: 1. Gabriel Niedermaier 21,3, 2. Dieter Goidinger 23,3 — Schüler III: 1. Heini Summerauer 36,6, 2. Werner Goidinger

Ein gut passender Hüftgürtel wirkt figurverjüngend und verleiht Ihnen Sicherheit. Wir zeigen Ihnen unverbindlich viele der neuen Façonnen.

MODENHAUS HUBER

41,1 — Schülerinnen I: 1. Karin Probst 15,6, 2. Evi Staudinger 16,9 — Schülerinnen II - Unterstufe: 1. Inge Wagner 39,0, 2. Margit Schönherr 39,4; Oberstufe 1. Erika Maierhöfer 35,8, 2. Christl Gigele 39,7 — Schülerinnen III: 1. Herlinde Siegle 24,0, 2. Christl Ljubanovic.

Sieger der Masken-Prämierung: 1. Helmut Mungenast, 2. Andrä Landerer, 3. Karl Ehrlich, 4. Herwig Leimüller, 5. Karin Probst, 6. Walter Krenn, 7. Inge Wagner, 8. Trude Wachter, 9. Karlheinz Koller, 10a. Theo Ljubanovic, 10b. Heini Lambacher, 10c. Gabriel Niedermaier.

Zum Abschlusse der Jubiläums-Sportwoche sei hiemit allen Gönnern und Freunden für die tatkräftige Unterstützung, ebenso allen Funktionären und Mitarbeitern für ihren selbstlosen Einsatz herzlichst gedankt. Durch diese Unterstützung seitens aller Bevölkerungskreise wurde es möglich, daß alle teilnehmenden Kinder mit einem, wenn auch nur kleinen Preise bedacht werden konnten.

SV. Zams

Abfahrtslauf der Landecker Lehrerschaft

Am vorletzten Mittwoch veranstaltete die Lehrerschaft der Landecker Haupt- und Volksschulen ein internes Skirennen, an dem sich fast die ganzen skifahrenden Lehrkräfte dieser Schulen beteiligten und sich, besonders in den Spitzenrängen, einen verbissenen Kampf lieferten. Die Konkurrenz wurde auf der Trams in Form eines Abfahrtslaufes durchgeführt, wobei es folgende Ergebnisse gab: 1. Edi Miller 1,10 min., 2. Toni Zangerl und Robert Schrott je 1,12, 4. Karl Spieß 1,31, 5. Adi Hauser 1,32. Bei den Damen siegte Frau Resi Schrott in 2,00 min. vor Berta Henzinger (2,73) und Cilli Vetter (2,89). Die Siegerehrung fand am gleichen Abend im Hotel „Tramserhof“ statt.

Wenn es auch das erste Skirennen dieser Art in Landeck war, so ist die für den Beginn starke Teilnahme sehr erfreulich, wodurch die Lehrerschaft ihr großes Interesse am Skisport bewies. Vielleicht ist es im nächsten Jahre möglich, diese Konkurrenz in noch größerem Rahmen, z. B. des ganzen Bezirkes, aufzuziehen, da es dann noch spannendere Kämpfe geben dürfte, stehen doch in den Schulstuben unseres Bezirkes teilweise hervorragende Skiläufer als Lehrer.

Zollwach-Skimeisterschaften in Nauders

Am Donnerstag, den 21. Februar wurde bei herrlichem Wetter und besten Schneesverhältnissen in Nauders die Skimeisterschaft des Zollwachabteilungs-Inspektorates Landeck ausgetragen, an welcher 24 Zollwachbeamte und 10 Gendarmen als Gäste teilnahmen. Die Tagesbestzeit fuhr Zollw.-Oberrevisor Otto Moser, Ischgl, während in den einzelnen Klassen folgende Sieger ermittelt wurden: Allgemeine Klasse: Zollw.-Rev. Karl Pircher, Zollw.-Abt. Kappl; Altersklasse I: Zw.-Kontr. Ernst Atzl, Fuhrmannsloch; Altersklasse II: Zw.-Ob.Kontr. Johann Wolf, Schalkhof; Gästeklasse: Gend. Rev. Insp. Franz Hiermann, Gend.-Posten Pians.

Abends fand dann im Hotel Maultasch die Siegerehrung mit anschließendem Kameradschaftsabend statt, welcher sehr gut besucht war und von wirklich froher Stimmung getragen war; hiezu trug die flotte Gend.-Musik wesentlich bei. An dieser Stelle

sei allen Spendern, welche zur Verschönerung der Veranstaltung, insbesondere durch Preise, beitrugen, ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Die Bezirksgruppe Landeck des ATT.

hielt am 13. Feber im Hotel „Schwarzer Adler“ ihre diesjährige Jahreshauptversammlung, in Anwesenheit des Landessekretärs des Automobil- und Touringclubs Tirol, ab. Dabei wurden ziemlich viele mottouristische Probleme besprochen und u. a. auch beschlossen, im laufenden Jahre eine erhöhte Tourentätigkeit, besonders auch auf gesellschaftlicher Basis, durchzuführen. So wurde vereinbart, am Sonntag den 9. März 1952, eine gemeinsame Ausfahrt der Automitglieder nach Finstermünz zu machen, wobei die Motorradmitglieder als Gäste und Mitfahrer eingeladen sind. Der bestehende Ausschuß, Obmann Ferdl Hubinger, Obmann-Stellvertreter Stefan Lami, Schriftführer Franz Eiterer, Kassier Rudolf Vorhofer, Kassenprüfer Josef Prantauer und Max Huber, Sportwarte Hubert Metzler und Hugo Gaudenzi, wurde durch folgende Mitglieder erweitert: Josef Plangger, Rudolf Fimberger, Josef Grafl, Ferdl Spieß und Wilhelm Häusler. Die Versammlung beschloß, der Stadtgemeinde und dem Verkehrsverein Landeck für ihr großes Entgegenkommen hinsichtlich der gutfunktionierenden ATT-Geschäftsstelle den besten Dank auszusprechen.

„Das Hohe Lied der Biene“

Jng. Josef Lüstenegger, Prutz, der bekannte Fachmann in der Bienenwirtschaft, übergibt mit diesem Buche der Öffentlichkeit ein hochinteressantes kleines literarisches Werk (Jnn-Verlag, Innsbruck). Der Hauptteil enthält inhalts- und lehrreiche Gedichte über Bienen und Imker. An diesen schließen sich zahlreiche Sprüche an, von denen viele uns den hohen gesundheitlichen Wert des Honigs ins Gedächtnis rufen. Saubere Zeichnungen verschönern das Werk. Das Buch (102 Seiten, Preis S 27) verrät tiefes Wissen und Können des Verfassers und bietet nicht nur dem Imker, sondern jedem Naturfreund angenehme Leseunden. Wie anschaulich ist in dem Gedicht „Der Schwarm“ die herabhängende Traube beschrieben, wo es unter anderem heißt:

„Wie gebannt — von Zauberhand
schwer im Laube — hängt die Traube.
Sie zu pflücken — ein Beglücken.
Welche Luft — fällt des Imkers Brust!“

Dr. Alois Moritz

Die **Viehversicherungsbeiträge** für Februar 1952 sind vom 2. bis 9. März bei folgenden Mitgliedern einzuhöhlen: Vorhofer (Angedair), Roman Spieß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Franz Walch (Bruggen).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 2. 3.: 1. Fastensonntag, Kommunionsonntag d. Männer u. Jugend; Opfer f. d. Priesterseminar 6 Uhr Jahresmesse f. Leop. Autengruber, 7 Uhr Männermesse f. d. Anl. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe f. Helene Raffl, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Greti Zangerl v. Perfuchs, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Fastenpredigt u. Feier anl. d. Jahrestages d. Wahl u. d. Krönung d. Hl. Vaters Pius XII.

Montag, 3. 3.: 6 Uhr Jahresamt f. Karl Schwab, hl. Messen f. Josef u. Barbara Thöni u. f. † Angeh. d. Albert Spieß, 7.15 Uhr hl. Messen n. Mg. M. u. f. Anna Spieß, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Balbina Partoll, 17 Uhr Kreuzweg (so täglich!)

Dienstag, 4. 3.: Hl. Casimir — 6 Uhr Jahresamt f. Heinr. Falger, hl. Messe f. Verwandtsch. Mayr, 7.15 Uhr hl. Messen f. Julius Vorhofer und für Johann Stecher, 7.15 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe für † Angeh. der Fam. Nigg, 8 Uhr hl. Messe der Frauen n. Mg.

Mittwoch, 5. 3.: Quatembermittwoch — 6 Uhr Jahresamt f. Adele Haidinger, hl. Messe f. Johanna, Johann u. Wilhelm Stadlwieser, 7.15 Uhr hl. Messen f. Magdalena Juen u. f. Franz Kues, 8 Uhr Jahresm. f. Albertine Moll.

Donnerstag, 6. 3.: Hl. Perpetua u. Felizitas — 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe n. Mg.; hier hl. Messen f. Alois Sailer u. f. † Mutter, 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Rimmli, hl. Messe f. Christian u. Luise Tschofen, 8 Uhr hl. Messe n. Mg. G.; 20 Uhr Hl. Stunde u. Beichtgelegenh.

Freitag, 7. 3.: Herz-Jesu-Freitag, Opfer für die Pfarrcaritas — 6 Uhr hl. Messen f. Maria u. Alois Léchner u. n. Mg., 7 Uhr Segenmesse um den wahren Frieden, hl. Messen n. Mg. f. Kreszenz Köhler u. n. Mg. G., 8 Uhr hl. Messe f. Frau Sabina Marth.

Samstag, 8. 3.: Priestersamstag, Quatembersamstag — 6 Uhr hl. Messen f. Armand Schieferer u. f. Hermann Krißmer, 7 Uhr Jahresmesse f. Roman Kurz, hl. Messe f. Helene Raffl, 8 Uhr hl. Messe f. Agathe Jehle; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Sonntag 17 Uhr Erstkommunikantemütterstunde im Heimzimmer d. Pfarrhofes; Montag 20 Uhr Männerrunde im Heimzimmer des Pfarrhofes; Dienstag 20 Uhr Glaubensstunde f. Mäd. üb. 17 J.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 2. März:

Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Telefon 471
Tiwag Stördienst (Ldck-Zams) 1.-2. 3. 1952: Tel. 200

Schöne Winterlageräpfel

noch abzugeben bei Karl GRABER, Landeck
Gasthof „Sonne“

Achtung Eisenbahner-Pensionisten!

Versammlung am Montag, 3. März 1952
um 14 Uhr im Gasthaus Kaifenau.

Ortsgruppe Landeck
der Eisenbahnergewerkschaft Sektion Pensionisten

Füllfedern, Drehstifte

Füllfeder-Reparaturen

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK

20% Preisnachlaß

bei

ROCKENBAUER

Schneiderei u. Textilhandlung / LANDECK, Maisengasse 20

Schlager!

Harte Schlafzimmer in Vollbau (Paneel), poliert in Kirsch, deutsche oder afr. Nuß, afr. Birne, kanad. Birke usw.

Franko Station Landeck **S 5.043.-** ♦ Bitte besichtigen Sie meine große Auswahl

Möbelhaus Anton Keckeis

BLUDENZ - Tel. 42

Baugrund

in Landeck (Angehair oder Perfuchs) ca. 400 m², baureif, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Zuschriften an Druckerei Tyrolia, Landeck

Wohnhaus oder ausbaufähiges **Gebäude**

in Landeck-Stadt zu kaufen gesucht.

Bedingung: Frei werdende Wohnung.

Zuschriften an die Druckerei Tyrolia, Landeck

Großes Preiswatten

Beginn am 1. März 1952 abends um 6 Uhr im Gasthof Straudi. **1. Preis S 1.000.-** und 7 weitere schöne Geldpreise. Einsatz pro Spieler S 10.-. Zu zahlreichem Besuch ladet herzlichst ein:

Der Gastwirt

Dankfagung

Für die uns anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn

Siegfried Thurner

Zimmermann

allseits erwiesene aufrichtige Anteilnahme danken wir allen Verwandten und Bekannten für die Kranz- und Blumenspenden und all denen die unserem Vater das letzte Geleit gaben. Unser besonderer Dank gilt den Ärzten und Barmh. Schwestern des Krankenhauses Zams für die aufopferungsvolle Behandlung und Pflege. Bestens danken wir Hochw. Herrn Vater Johannes für seinen Beistand. Ferner danken wir der Abordnung des LROV, Kameradschaft Landeck, besonders Herrn Roman Köll für seine tiefempfundene Grabrede, sowie der Schützenabordnung Landeck.

Landeck, im Februar 1952

María Thurner und Kinder

Handelschüler für Büro in Landeck gesucht.

Bedingung: Maschin- u. Kurzschrift, guter Rechner.

Zuschriften an Druckerei Tyrolia, Landeck

Wegen Todesfall zu verkaufen:

Kompl. 2-Bett-Schlafzimmer, Küche, Herd und sonstige Haushaltsgegenstände.

Näheres Fischerstraße 26

Auch keine Glatze mehr! Durch rechtzei-

tige und öftere Einreibung zuerst mit **Satteriof**-Ameisengeist und abschließend mit **Satteriof**-Brennnessel-Haarwasser, verschwinden Haarausfall u. Schuppen sofort ● Viele Dankschreiben als Beweis

Wolle billiger!

		früher	jetzt
Orchideen	5 dkg	S 11.50	— S 9.80
Grüngeyer	10 dkg	S 17.50	— S 16.50
Grünschild	10 dkg	S 17.50	— S 16.50
Cresta	5 dkg	S 11.30	— S 9.80
Reinwolle 4 f. 10 dkg		S 31.—	— S 27.—
Rosaschild		S 11.70	
Runen		S 11.70	
Hauswolle		S 10.40	

Große Auswahl in Zephir 10 dkg S 38.- - S 34.-

5% Preissenkung

bei

Strickerei Dini Zucol

Frächtere mit Garage wegen Krankheit an Interessenten mit Befähigungsnachweis günstig zu verpachten.

Näheres Prutz Nr. 28

Solid in Preis und Qualität

ist alles, was Sie bei uns kaufen. Achten Sie in dieser Jahreszeit auf warme Unterwäsche für die Familie. Unsere Textilabteilung ist so reichhaltig, daß eine Besichtigung lohnt. Auch in der Kurzwarenabteilung ist für die Haus-schneiderei alles da.

Ed. Grissemann
 GEGR-1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL · ZAMS

Dr. med. univ. **Walther Stettner**
 nunmehr endgültige Tel. Nr. **248** Alle Kassen

STEYR - Waffenräder

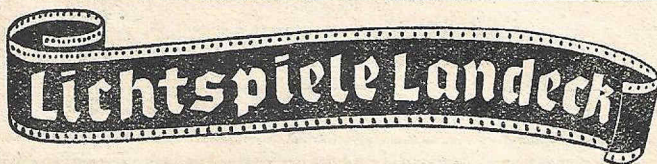
in altbewährter Qualität

Sporträder mit STURMEY- ARCHER- Dreigang und Trommelbremse

LUXUS-MARKEN- u. TOURENRÄDER

stets in großer Auswahl lagernd im

Fahrradhaus FRANZ AUER
 LANDECK



Achtung! Programm-Änderung!

An Stelle des dzt. nicht erhältlichen angekündigten Films „Gott braucht Menschen“ bringen wir den spannenden amerikanischen **Farbfilm:**

Flammendes Tal

Kupferminenbesitzer im Existenzkampf gegen einen betrügerischen Sheriff, mit **Ray Milland, Hedy Lamarr, Macdonald Carey** u. a.

Samstag, den 1. März um 5 und 8 Uhr
 Sonntag, den 2. März um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Ein Film aus dem Milieu der Lastkraftwagenfahrer mit dem Kampf kleiner Händler gegen organisierte Diebsbanden

Der Markt der Diebe

mit Richard Conte, Valentina Cortesa, Lee J. Cobb u. a.

Dienstag, den 4. März um 8 Uhr
 Mittwoch, den 5. März um 8 Uhr

Die merkwürdigen Abenteuer eines Künstlers der Damenmode in einem tollen Wirbel lustiger Ereignisse:

Die Mitternachtsvenus

Mit Theo Lingen, Fita Benkhoff, Paul Kemp, Maria Andergast, Hubert von Meyerinck u. a.

Donnerstag, den 6. März um 7 Uhr
 Freitag, den 7. März um 8 Uhr

WÄSCHE

WOLLE

STRÜMPFE

Perlon S 53.— S 42.50

Nylon S 44.— S 30.—

Seide S 22.— S 15.—



Strümpfe werden nun wöchentlich 2x repassiert

Auto- und

Motorradkurs

beginnt am **3. März 1952** im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

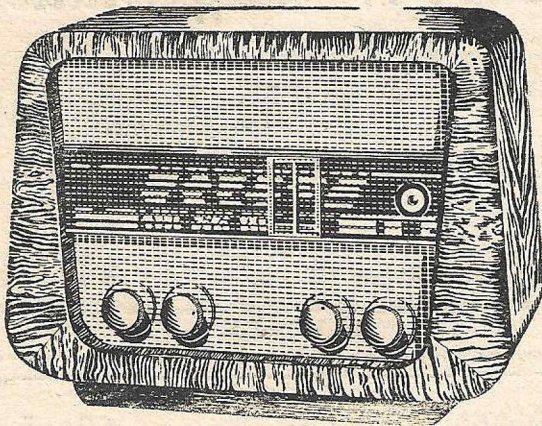
Fahrschule „OBERLAND“

INH.: FERD. HUBER

Landeck

R. Fimberger

RUF 513

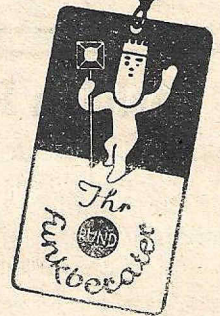


6-Röhren-Mittelsuper, 4 Wellen

Große Radio-Tauschaktion!

Wenn Sie bei mir zwischen 15. Februar und 15. April 1952 einen neuen Horny- oder Philips-Radio kaufen, nehme ich Ihren alten Radio um S 375.- bzw. S 500.- in Zahlung.

Der alte Radio muß ein Röhrenapparat sein, braucht nicht mehr zu spielen, kann so alt sein, daß er schon längst auf dem Dachboden ist, nur muß er komplett abgeliefert werden. Beachten Sie, bitte, folgendes Zahlungs-Beispiel:



Philips Adagio 52	S 1.895.-
ab Altapparat	„ 375.-
Barzahlung	„ 120.-
Rest in 12 Monatsraten zu	S 133.-

Große Auswahl an gebrauchten Radioapparaten ab S 500.-

MÖBEL und Polstermöbel - TEILZAHLUNG bequem bis zu 12 Monatsraten

Ihr MÖBELHAUS Arthur ZANGERL, Landeck-Bruggen, Ruf 348

Öffentlicher Dank!

Im Namen der ganzen Familie fühle ich mich anlässlich des schweren Skiunfalles meines Sohnes **Hubert** verpflichtet, auf diesem Wege Herrn Oberlehrer Hubert Reheis und Max Summerauer für die sofortige Bergung, Herrn Werner Krenn für die unverzügliche Benachrichtigung und Herrn Johann Gstier für die sofortige Überführung ins Krankenhaus Zams, sowie Herrn Primar Dr. Prenner und den Herren Ärzten des Krankenhauses Zams für die schnelle und erfolgreiche Operation und freiwillige Blutübertragung (für letztere auch Herrn Franz Müller), die es ermöglichten, daß mein Sohn am Leben blieb, weiters Herrn Mag. Carl Hochstöger und Frau Marianne Althaler für die rasche Besorgung u. Abholung der dringend benötigten Medikamente aufrichtigsten Dank zu sagen. Mein Dank gilt auch allen Skikameraden meines Sohnes für ihre Hilfeleistung nach dem Unfälle.

Hans MAIER, Landeck, Bahnhofstraße

Dankfagung

Anlässlich des Heimganges unseres lieben Vaters und Großvaters, Herrn

Allois Fiedinger

danken wir allen Bekannten für die vielen Kranz- und Blumenspenden und für die Begleitung bei seinem letzten Gange. Besonders danken wir der Hochw. Geistlichkeit und Herrn Dr. Fink für den letzten Beistand.

Landeck, im Februar 1952

In tiefer Trauer: **Familie Wenzl**

3 wichtige Dinge die jede Hausfrau schätzt

- Qualität
- Geschmack und
- niedrigster Preis

bietet Ihnen wie immer

Ihr

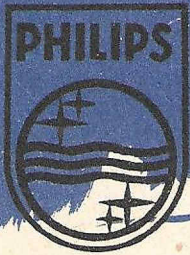
Spezialgeschäft für Herren- u. Damenwäsche

Anna Pesjak

Landeck, Maisengasse 16 - Telefon 462

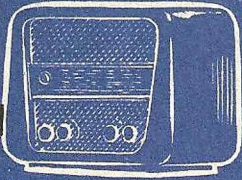


PHILIPS *gibt*
S 50.000:-
für 10 Antworten



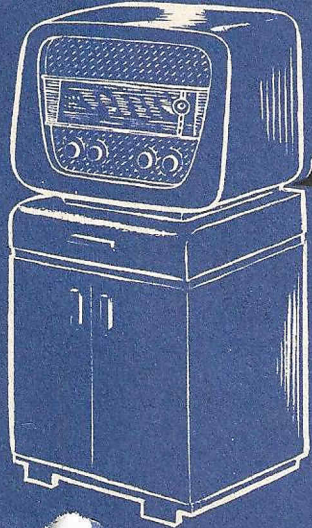
PHILIPS MÖCHTE HÖREN
WAS *Sie* HÖREN MÖCHTEN

8. UND 9. PREIS

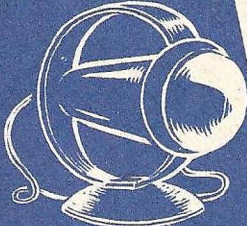


7. PREIS

100 Preise zu insgesamt



3. PREIS



1. PREIS
1 Bon für Möbel.....

2. PREIS
1 Motorroller.....

3. PREIS
1 Philips „Barcarole 52“ mit Platte
spieler und Schallplattenkästch

4. PREIS
1 Eisschrank mit 40 Liter Inhalt

5. PREIS
1 Nähmaschine.....

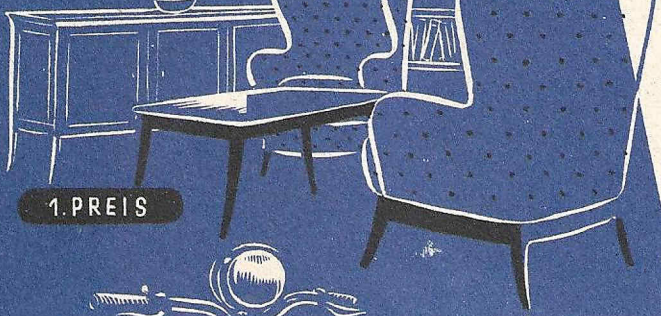
6. PREIS
1 achttägiger Aufenthalt für
Personen in Wien, Salzburg
am Semmering.....

7. PREIS
1 Philips „Adagio 52“.....

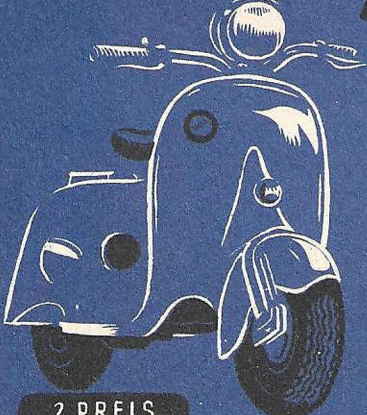
8. und 9. PREIS
Je 1 Philips „Grandezza“

10. und 11. PREIS
Je 1 Fahrrad.....

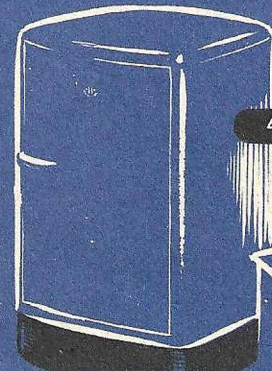
Zusammen : 100 Preise



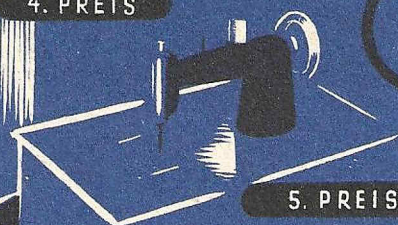
1. PREIS



2. PREIS



4. PREIS



5. PREIS



\$ 50.000.-

S 10.000.-	Je 12. bis 15. PREIS	à S 450.-
S 8.700.-	Je 1 Armbanduhr	à S 345.-
S 5.150.-	Je 16. bis 18. PREIS	à S 315.-
S 3.500.-	Je 1 Phillshave	à S 250.-
S 3.200.-	Je 19. und 20. PREIS	à ca. S 185.-
S 2.500.-	Je 1 Infraphil Bestrahlungs- lampe	à S 80.-
S 1.895.-	Je 21. bis 30. PREIS	à S 72.-
S 1.170.-	Je 10 Schallplatten der Marken Phillips, Polydor und Bruns- wick zu S 25.50 u. S 29.40	à ca. S 35.-
S 955.-	Je 31. bis 40. PREIS	à S 20.-
	Je 1 Fußball	à S 50.000.-
	Je 41. bis 50. PREIS	
	Je 10 Glühlampen	
	Je 51. bis 70. PREIS	
	Je 1 Füllfeder	
	Je 71. bis 80. PREIS	
	Je 1 Flasche Eau de Cologne	
	Je 81. bis 100. PREIS	
	Je 1 Achtellos der Klassen- lotterie	
zu insgesamt.....		

6. PREIS

8 TAGESALZBURG
für
2 Personen

Überreicht durch:

RADIO LENFELD

* Landeck b. Kino, Tel. 437 *

PREIS

Bitte beantworten Sie diese 10 Fragen GENAU UND VOLLSTÄNDIG

Ihr Name:

Ihre Adresse:

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihr Alter nennen würden:

1

Welche musikalischen Sendungen hören Sie am liebsten?

Gesungene Schlagermusik, ungesungene Schlagermusik, Jazz, Kabarettssendungen, Volks- und Marschmusik, Wiener Lieder, Schrammelmusik, Opern, Operetten, Symphoniekonzerte, Kammermusik, Solistenkonzerte.
(Zutreffendes unterstreichen)

2

Welche Kapellen und welche Orchester hören Sie gerne?

z. B. Heinz Sandauer und seine Solisten, Kurt Edelhagen mit seinen Jazz-symphonikern, Horst Winter und sein Tanzorchester, Rias Tanzorchester, Wiener Konzertschrammeln, Wiener Philharmoniker, Wiener Staatsopernorchester, Großes Funkorchester der Ravag oder welche anderen:

(Zutreffendes unterstreichen bzw. ergänzen)

3

Sind Sie mit Ihrem Radioapparat zufrieden?

a) ja — nein (Zutreffendes unterstreichen)
b) Marke Ihres Apparates:

4

**Haben Sie Ihren jetzigen Apparat alt oder neu gekauft?
Und in welchem Jahr?**

a) alt — neu (Zutreffendes unterstreichen bzw. ergänzen)
b) 19 . . .

5

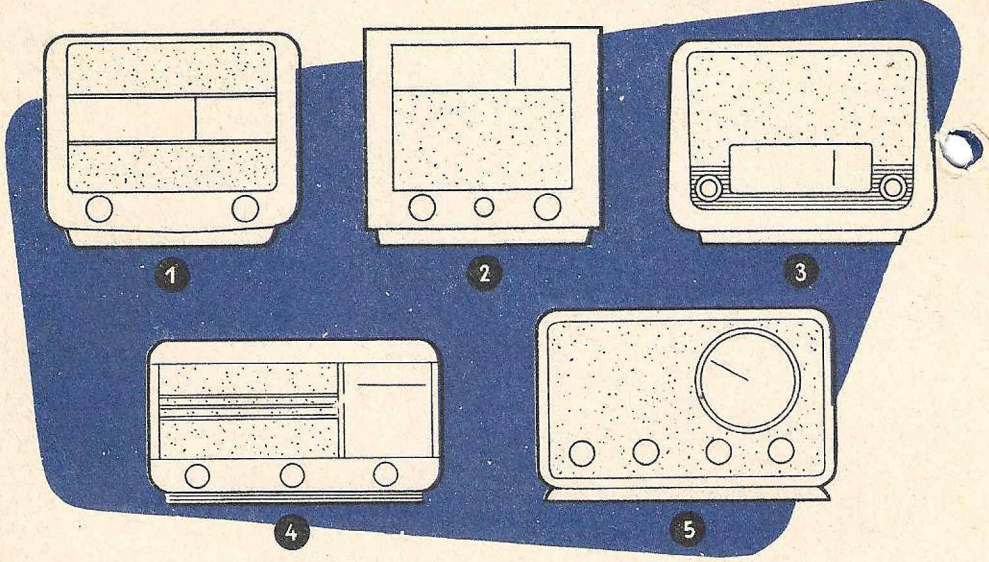
Hat Ihr Apparat Grammophonanschluß? (Siehe Rückwand des Empfängers)

ja — nein (Zutreffendes unterstreichen)

6

Haben Sie einen Plattenspieler, den Sie an Ihrem Radioapparat anschließen können?

ja — nein (Zutreffendes unterstreichen)



7 Für welche der oben angeführten Formen würden Sie sich entscheiden, wenn Sie einen neuen Apparat kaufen sollten?

1 2 3 4 5
 (Zutreffendes unterstreichen)

8 Welchen Sänger hören Sie am liebsten?

9 Welche Sängerin hören Sie am liebsten?

Die entscheidende Preisfrage!
 10 Welche Farben zeigt die Etikette der Philips Schallplatte mit Unterhaltungsmusik?

Überreicht durch:

RADIO LENFELD

*** Landeck b. Kino, Tel. 437 ***

Hier abtrennen!

Wichtig!

BEDINGUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

An diesem großen Philips-Preisausschreiben kann jeder teilnehmen, der in Österreich wohnt und das 18. Lebensjahr überschritten hat! Von der Teilnahme ausgeschlossen sind nur Radiohändler und deren Angestellte, die Dienstnehmer der Philips Gesellschaft sowie ihre Familienangehörigen.

Schreiben Sie also, bitte, Ihre Antworten auf den dafür vorgesehenen Teil des Fragebogens und trennen Sie diese Seite nach Beantwortung aller zehn Fragen ab! Diese Seite geben Sie bis spätestens 31. März 1952 bei dem Händler ab, von dem Sie den Fragebogen bekommen haben. Diese Firma wird Ihre Einsendung dann zur Gewinnermittlung weitergeben.

Sollten Sie den Fragebogen direkt von Philips bezogen haben, dann senden Sie, bitte, Ihre Antwort in einem frankierten Briefumschlag (in Wien S 1. —, in den Bundesländern S 50) der Philips Gesellschaft m b H Wien, Wien I Schwarzenbergplatz 2, direkt ein, und zwar ebenfalls bis spätestens 31. März 1952.

Unfrankierte oder nicht ausreichend frankierte Sendungen können nicht angenommen werden, ebenso ist die Einsendung von Antworten auf Postkarten unzulässig. Ein Teilnehmer kann natürlich nur einmal an dem Preisausschreiben teilnehmen.

Sämtliche 100 ausgesetzten Preise werden unter den Teilnehmern verlost, die

1. alle zehn Fragen beantwortet und
2. Frage Nr. 10 richtig gelöst haben.

Die Verlosung erfolgt Mitte April in Anwesenheit eines Notars unter Ausschluß des Rechtsweges. Sofort nach der Preisermittlung werden die Gewinner schriftlich verständigt. Eine Ablösung der Warenpreise in bar ist nicht möglich.

Über dieses Preisausschreiben kann mit Philips keine Korrespondenz geführt werden.



PHILIPS — EIN WELTBEGRIFF DES VERTRAUENS



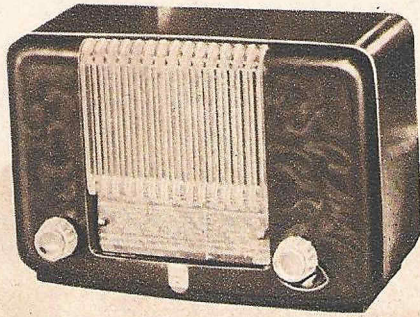
Adagio 52

DER SCHÖNSTE RADIOAPPARAT, DEN
PHILIPS JEMALS GESCHAFFEN HAT!

Adagio 52 ist wirklich der Stolz jeder Frau und eine Freude für die ganze Familie, denn durch ihn wird jede Wohnung schöner! Der Sechsröhren-Großsuper besitzt eine prachtvolle Edelholzkassette mit großer, übersichtlicher Flutlichtskala und neuem Rahmensucher.

Eine Tonblende in sechs Stellungen für Radio und Plattenspieler, Grammophonschalter, Magisches Auge und eine hervorragende Tonqualität ergänzen die technischen Vorzüge dieses idealen Radioapparates.

Preis S 1895,—

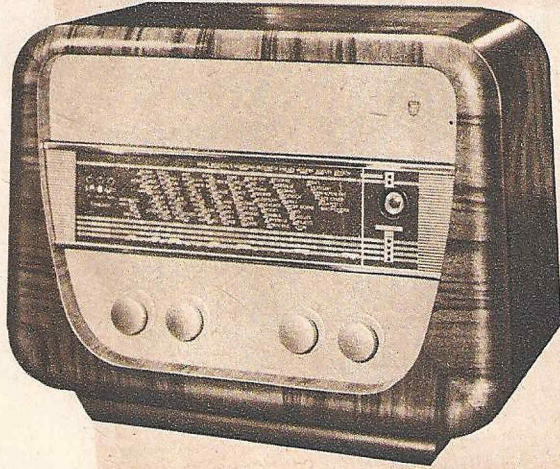


GRANDEZZA, der neue Philips Kleinsuper mit der entzückenden, eleganten Form, bringt Weltempfang durch drei Wellenbereiche mit Kurzwellenbereich! Fünf Rimlockröhren! Ferroxcube-Hochfrequenzmaterial! Hohe Empfindlichkeit! Ausgezeichnete Trennschärfe! Umschaltbar auf alle Netzspannungen!

Preis S 1170,-



Tragbare Ausführung im Koffer
Preis S 990,-



BARCAROLE 52. Dieses Luxusgerät mit allen Errungenschaften der modernen Radiotechnik ist das repräsentative Meisterwerk der Philips-Serie 1952. Vier gedehnte Kurzwellenbänder! Durchgehender Kurzwellenbereich! Push-pull-Endstufe! Hochfrequenz-Bandbreiteregelung! Dreifach-Drehkondensator mit sieben Kreisen! Ferroxcube-Transformatoren! Sieben Rimlockröhren! Kraftvoller Konzertlautsprecher!

Preis (Wechselstrom) S 3200,-
Preis (Allstrom) S 3400,-



Ausführung in edelfurnierter Schatulle
Preis S 1150,-

Überreicht durch:

RADIO LENFELD

* Landeck b. Kino, Tel. 437 *

Druck Nr. 1206